

Einladung BEI 2020: Bewusstsein für Endometriose und Infertilität Schwerpunkt Krebs

11. März 2020

Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/gynendo

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE



Allgemeines Krankenhaus
der Stadt Wien

Um mehr Aufmerksamkeit auf Endometriose und ungewollte Kinderlosigkeit zu richten, starteten im Jahr 2019 die drei medizinischen Universitäten in Wien, Graz und Innsbruck das Projekt mit dem Namen „BEI“ (Bewusstsein für Endometriose und Infertilität).

Diese erfolgreiche Kampagne klärt auch im Jahr 2020 betroffene Frauen über mögliche Symptome und Folgen der Endometriose auf und informiert behandelnde ÄrztInnen sowie politisch Verantwortliche im Gesundheitssystem.

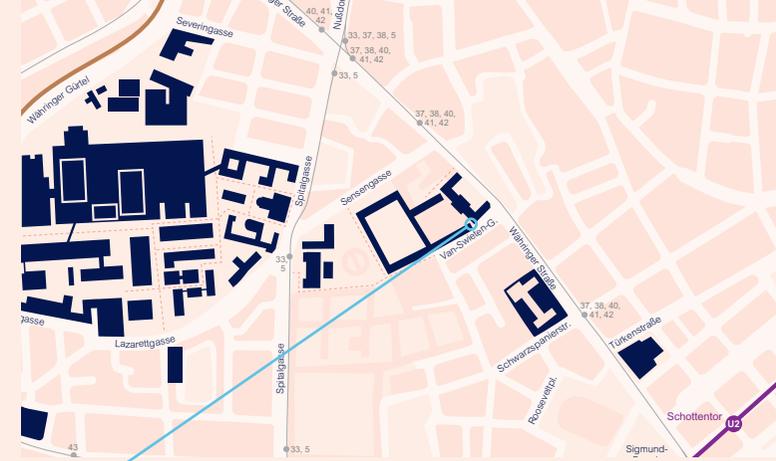
Diesmal steht ein neuer, zusätzlicher Aspekt im Mittelpunkt der BEI-Kampagne: die Onkofertilität. Während im Hinblick auf die Prophylaxe und Therapie von Krebserkrankungen regelmäßig Aufklärungskampagnen stattfinden, gibt es kaum Informationen bezüglich der Fertilitätserhaltung bei Frauen, die im reproduktiven Alter mit noch nicht abgeschlossenem Kinderwunsch von Krebserkrankungen befallen werden. Dass die onkologische Therapie unter Umständen die Fertilität einschränken wird, ist sogar vielen ÄrztInnen nicht bewusst. Auch erhalten diese Patientinnen keinerlei finanzielle Unterstützung.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, beim Start der diesjährigen Kampagne, am 11.03.2020 im Van Swieten Saal der MedUni Wien, dabei zu sein.

Christian Egarter, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Kazem Nouri, Öst. Gesellschaft für Sterilität, Infertilität und Endokrinologie

Wir ersuchen um Anmeldung bis 10. März 2020 unter manuela.werner@meduniwien.ac.at oder Fax +43 (0)1 40400-27870. Für Ihre Fragen stehen wir unter +43 (0)1 40400-28130 gerne zur Verfügung.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

Eine Initiative von



Hauptsponsor



In Kooperation mit



Programm

18:15 Uhr
Come together

18:30 Uhr
Begrüßung
Christian Egarter, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

18:35 Uhr
Moderation und Führung durch das Programm
Kazem Nouri, Öst. Gesellschaft für Sterilität, Infertilität und Endokrinologie

18:40 Uhr
Patientinnen-Erfahrung Onkofertilität

18:50 bis 19:45 Uhr
Impulsreferate

Fertilitätserhalt aus der Sicht der Onkologie: Warum ist es essenziell?
Paul Sevelda, Präsident der Öst. Krebshilfe

Fertilitätserhaltende Maßnahmen: Was können/dürfen wir wem anbieten?
Bettina Toth, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Innsbruck

Social Freezing: Fertilitätserhalt für alle?
Peter Husslein, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Patientinnen-Erfahrung Endometriose
Ines Mayer, Obfrau EVA

Heutige und zukünftige Perspektive der Diagnosen-Stellung für Endometriose
Lorenz Küssel, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

19:45 bis 20:20 Uhr
Round Table: Fertilitätserhaltende Maßnahmen bei onkologischen und nicht-onkologischen Erkrankungen in Österreich

Peter Husslein, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Christian Egarter, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Paul Sevelda, Präsident der Öst. Krebshilfe

Gernot Tews, Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Andreas Obruca, Präsident der ÖIVFG, Österreichische IVF-Gesellschaft

Bettina Toth, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Innsbruck

Georg Braune, Obmann der niedergelassenen Ärzte bei Ärztekammer Österreich

Heinz Kölbl, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Martina Kollman, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Graz

Christian Singer, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

20:20 bis 20:30 Uhr
Bericht über die Kooperation der Virtue Foundation Austria mit der Medizinischen Universität Wien im Jahr 2019

Yasaman Miremadi, Worldwide Endo March Captain AUT

Christine Radtke, Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Universitätsklinik für Chirurgie, MedUni Wien/AKH Wien

BEI ist eine Initiative von MedUni Wien, MedUni Graz und MedUni Innsbruck und wird von der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG), der Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie (ÖGSFE), der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (ÖGRM), der Österreichischen IVF Gesellschaft, der Gesellschaft für Kinderwunsch und Psychologie, der Endometriose Vereinigung Austria Österreich (EVA) sowie der Österreichischen Ärztekammer und international durch ESHRE (European Society for Human Reproduction and Embryology), „Endomarch Worldwide“ und Virtue Foundation Austria unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit & Konsumentenschutz.



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit 3 DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien akkreditiert.

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.